

Aus der Geschichte der Glaskasten

Im Juli 1938 bestellte die Südostbahn acht Motorwagen mit einer Leistung von 980 PS. Bei der Elektrifikation im Mai 1939 stand noch kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung, weshalb SBB und BT mit Lokomotiven und Triebwagen aushalfen.

Unser Triebwagen kam am 27. Dezember 1939 zur SOB. Seine Bezeichnung: CFZe 4/4 12. Er führte also nur die 3. Klasse, weshalb er eine zweistellige Nummer trug. Auf den grossen Plattformen mit offenem Führerstand wurden Gepäck, Güter und Post mitgeführt. Er konnte 75 Tonnen Anhängelast mitführen. Auf 50 Promille Gefälle durfte nur mit 40 km/h gefahren werden. Zwischen 1946 und Herbst 1949 wurde aus dem Ce 4/4 12 der BCe 4/4 5. Er entsprach nun den Tw 1-4. Der Triebwagen 5 ist als einziges Fahrzeug aus der Elektrifikationszeit der alten SOB weitgehend im Originalzustand erhalten geblieben. Er hat 3,105 Millionen Kilometer zurückgelegt und wird nun in Wald revidiert und zu neuem Leben erweckt.

Wegen den grossen Fensterflächen und dem möglichen Blick in den Führerstand und auf die Strecke erhielten die Fahrzeuge bald den Übernahmen Glaskasten.

Die vollständige Geschichte des Triebwagens 5 können Sie hier nachlesen:

Die Geschichte des Triebwagen 5 der SOB